

AUSGABE **02 / 2023**



PFLEGE-INFO AKTUELL

Senioren-Pflege-Altenheime

Pflegebedürftig.
Was nun?

Pinwandthema:
Barrierefreie Bäder

Beratung vor Ort -
Pflegestützpunkte im
Saarland

Das Magazin über
Senioren, Pflege und
Altenheime im Saarland



Haus Michael
Saarlouis - Fraulautern

SAPV-Team Südwestpfalz



☎ 06332 / 478000

info@hopa-sapv.net

„Wenn wir nicht heilen können, dann können wir lindern. Und wenn wir nicht mehr lindern können, dann können wir trösten. Und wenn wir nicht mehr trösten können, dann sind wir immer noch da.“

Stefan Einhorn, Palliativmediziner



Literatur:



Geschäftsführung:
Prof. Dr. Sven Gottschling

Ihr Kontakt zu uns:

SAPV-Team Südwestpfalz
Maerckerstraße 29
66482 Zweibrücken

Tel: 06332 / 47800-0
Fax: 06332 / 47800-55
www.hopa-sapv.de



Zuhause. In Würde. Mit uns. Mit ♥ für Sie im Einsatz.

INHALT

Vorwort.....	5
Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund.....	6
Pflegebedürftig. Was nun?	8 + 9
Was ändert sich 2023 für pflegende Angehörige?	11
Umgang mit Demenz	12 + 13
Der alte Großvater und der Enkel.....	14
Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?	15

Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH PSP

• Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP) ...	16 + 17
• Tagespflege „Villa Kaiser“- Märchen vorlesen	18 + 19
• Die Tagespflege „Villa Kaiser“	20
• PSP Kontakt	21

St. Galler Demenz-Kongress.....	24
Pflegegeld 2023	25
Pinwandthema: Barrierefreie Bäder	27

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen 28 - 29

Demenzgruppe für pflegende Angehörige	30
Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis	27
Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!	33
Bundesministerium für Gesundheit	35
Achtung: Neue Pflegestufen gelten	37
Demenzverein Saarlouis	39
Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland	41 - 43
Was genau ist „Demenz“?	44
Arbeitskammer des Saarlandes	46

Impressum.....10

ANZEIGE

Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Sven Hilgert GmbH

Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de

DAS SAPV-TEAM SÜDWESTPFALZ STELLT SICH VOR



Das sind wir

Wir sind ein multiprofessionelles Team, das in der Südwestpfalz aktiv ist. Unsere Palliativmediziner und Palliativ-Pflegefachkräfte bringen langjährige Erfahrung in der häuslichen Begleitung und Versorgung unheilbar Kranker in allen Altersgruppen mit. Wir sind gut vernetzt und können bei Bedarf beispielsweise Sozialarbeiter oder Psychologen hinzu schalten.

Wir lassen Sie nicht alleine

Wo Heilung nicht mehr möglich ist, geht es darum, Schmerzen zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität zu schaffen. Eine schwere Krankheit betrifft nicht nur den Patienten selbst, sondern sein gesamtes Umfeld. Deshalb möchten wir unsere Patienten und deren Angehörigen in dieser schwierigen Zeit begleiten und unterstützen. Für uns stehen die persönlichen Bedürfnisse von Patienten und ihren Familien stets im Vordergrund.

Was können wir für Sie tun?

Wir betreuen Patienten mit weit fortgeschrittenen oder lebenslimitierenden Erkrankungen in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld. Wir bieten eine **Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV)**, die eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und daher für unsere Patienten kostenlos ist. Privat-Versicherte schließen einen Versorgungsauftrag mit uns und rechnen anschließend mit ihrer Krankenkasse ab.

Unsere Versorgung beinhaltet außerdem eine 24-Std.-Rufbereitschaft für unsere Patienten und deren Angehörige, auch an Wochenenden und Feiertagen. So können wir jederzeit schnell auf Krisensituationen und Notfälle reagieren.

Wir sind für Sie da!

Wir kümmern uns um die Einstellung Ihrer Medikamente, die Erstellung von Notfallplänen und die Kontrolle belastender Symptome wie Schmerzen, Luftnot, Übelkeit und Erbrechen sowie Ängste. Dabei sehen wir die Erkrankung ganzheitlich und stimmen unsere Behandlung individuell auf die jeweilige Situation ab.

Wir arbeiten mit allen an Ihrer Versorgung Beteiligten zusammen, mit Hausärzten ebenso wie mit Pflegediensten oder Physiotherapeuten.

Ihr Haus- oder Krankenhausarzt kann eine Verordnung („Muster 63“) ausstellen, mit der wir bei Ihrer Krankenkasse die Versorgung durch unser SAPV-Team beantragen. Gerne können wir dann vorab in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen beantworten und auf Ihre individuelle Situation eingehen.

Ihr Kontakt zu uns:

SAPV-Team Südwestpfalz der HoPa Saar-Pfalz gGmbH
Maerckerstraße 29
66482 Zweibrücken

 **06332 / 478000**

Fax: 06332 / 47800-55

Email: info@hopa-sapv.net

Auf unserer Website www.hopa-sapv.de können Sie mehr über unser Team und unsere Arbeit erfahren.

Liebe Leser und Leser*innen, liebe Kunden und Kund*innen!

Sie halten heute die Sommerausgabe 2023 unseres Magazines **Pflege Info Aktuell** in Händen.

Wie immer waren wir bemüht, Ihnen wichtige Informationen und Ansprechpartner in vielen Bereichen der Pflege zu bieten.

Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen auf dem Titelbild das neue Haus Michael in Saarlouis-Fraulautern zeigen zu können.

Hierzu ein Hinweis an unsere Kooperationspartner*innen: gerne präsentieren wir auch Ihre Einrichtung auf dem Titelbild kommender Ausgaben, sprechen Sie uns gerne an.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Kooperationspartner*innen. Durch Ihre Texte und Anzeigen ist unser Magazin immer aktuell und wertvoll für alle pflegebedürftigen Menschen und ihre Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen allen nun eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!



Mit herzlichem Gruß

Franz Trapp
(Herausgeber)

Gabriele Lortz
-Anzeigenannahme und Beratung-
gabrielelortz@aol.com
06831-4997299

Der srz Verlag sucht Mitarbeiter (M/W/D) im Bereich Marketing

Aufgabenbereich:

- Anzeigenverkauf für verschiedene Broschüren und Magazine
- Betreuung und Beratung der Kunden

Dies kann erfolgen auf Minijob Basis oder als selbständige Tätigkeit im Homeoffice.

Wir expandieren und suchen daher Mitarbeiter die gewillt sind, engagiert und langfristig mit uns zusammen zu arbeiten.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 06831-4997299 oder unter gabrielelortz@aol.com

ANZEIGEN



**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250
E-Mail: info@stiftung-langwied.de
www.stiftung-langwied.eu

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. MARIA WADERN



GEBÜRGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 • 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 • Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

Liebe Leser, Liebe Leserinnen und Kunden, lassen Sie mich zu dieser neuen Ausgabe ein paar Worte an Sie richten.



Angehörige sind mit der Pflege von Menschen mit Demenz, wie zum Beispiel Alzheimer, vor schwierige Probleme gestellt. Sie sind nicht nur all den Belastungen ausgesetzt wie man sie auch bei den Angehörigen von Patienten mit schweren körperlichen Erkrankungen findet, sondern auch mit einer Vielzahl anderer Erschwernissen wie Probleme durch Desorientiertheit, Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität usw. Saarland weit sind über

26.000 Menschen davon betroffen. Über 70 % der Betroffenen werden von den Angehörigen in der häuslichen Umgebung betreut.

Das neue Magazin „Pflege Info Demenz“ wird umfangreichere und neue Wege gehen, denn die Zahl der Menschen, die an Demenz leiden oder anderweitig hilfebedürftig sind, hat sich verdreifacht.

Wir bieten daher in unserem Magazin Alten-Pflege-und Seniorenheimen, sowie Pflegediensten und weiteren Institutionen im Bereich Pflege und Betreuung, eine Plattform, sich durch Anzeigen, und wenn gewünscht, durch zusätzliche PR Texte (hierzu gelten gesonderte Bedingungen, die gerne in einem persönlichen Kontakt erklärt werden) vorzustellen.

Dadurch schaffen wir für die pflegenden Angehörigen Ansprechpartner und helfen so, die richtige Einrichtung für die pflegebedürftigen Menschen zu finden, was nicht immer einfach ist.

Der SRZ - Verlag hat 15 Jahre lang in Zusammenarbeit mit dem Demenzverein Saarlouis das „Demenz - Info“ Magazin, 2500 Exemplare, ein ähnliches Magazin erstellt, dessen Schwerpunkt auf Demenz lag.

Aus Respekt und Verpflichtung unseren treuen Stammkunden gegenüber, die Frau Lortz seit über 12 Jahren betreut, haben wir beschlossen, das Pflegemagazin in verbesserter Form weiter zu publizieren. **Schwerpunkt ist : Senioren – Pflege – Altenheime**, aber auch noch Demenz, jedoch können wir nun auch andere Pflegebereiche in unseren Themenkatalog mit aufnehmen, wie zum Beispiel Palliativmedizin oder auch Beatmungspatienten und vieles mehr, wie zum Beispiel auch eine 24 Stunden Betreuung. Denn nicht jede Einrichtung kann Demenzpatienten betreuen.

Das neue Pflegemagazin: **Pflege-Info Aktuell** hat auch eine viel höhere Auflagenzahl als das Magazin, welches wir bisher herausgegeben haben. (Stand Januar 2022). Dadurch erreichen wir mit dem neuen Magazin fast 21.500 Leser mehr und das zu den selben Konditionen, ohne Aufpreise. Ein weiterer Vorteil unseres Magazins ist hier auch die punktuelle Streuung, das heißt, es wird nicht wahllos verteilt, sondern genau dort, wo auch der Bedarf besteht. Außerdem ist unser Magazin immer ein halbes Jahr präsent.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass alle Belange, die die Anzeigen, PR-Texte oder Berichte betreffen, ausschließlich nach der Veröffentlichung über den SRZ - Verlag und Frau Lortz laufen. Alle Anzeigen, sowie Texte und Bilder, sind nach der Veröffentlichung urheberrechtlich durch den SRZ Verlag

geschützt und unterliegen den Richtlinien der Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg. Veröffentlichung von Bildern oder Anzeigen gegenüber 3. Institutionen, die im Magazin zu sehen sind, sind nur mit Genehmigung vom SRZ- Verlag, oder des jeweiligen Verfassers möglich.

Schließen möchte ich mit einem herzlichen Dankeschön an unsere treuen Stammkunden, die den neuen Weg mit uns weiter gehen und auch in Zukunft mit uns zusammenarbeiten werden, da sie die langjährige Betreuung durch den SRZ Verlag schätzen gelernt haben und schon teilweise für 2024 fast komplett belegt haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Willkommen an unsere neuen Kunden. Wir bedanken uns für das Vertrauen.

Wegen zahlreicher Anrufe unserer Kunden, wovon einige eine Mail erhalten haben, die sie unpersönlich finden und im Hinblick auf diese Ausgabe zwecks Schaltung einer Anzeige, weil sie auch das persönliche Gespräch seit über 12 Jahren mit Frau Lortz am Telefon gewohnt sind, sowie im Hinblick auf künftige Werbung, teilen wir Ihnen in einen kleinen Auszug Folgendes mit.

Die Zulässigkeit von Werbemails wird im Wesentlichen bestimmt durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wer dagegen verstößt, riskiert Schadensersatz- sowie Unterlassungsansprüche.

Werbung per Mail bedarf vorheriger Einwilligung.

Nach dem Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung der EU, kurz DSGVO ist eine Mail, in der es um Werbung, oder Werbeanfragen geht, nicht erlaubt. Dies muss beim Kunden vorher angekündigt werden. Die Rechtslage bezüglich der Verwendung von E-Mail-Adressen zu Zwecken der Direktwerbung hat sich aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert.

Beachten Sie bitte auch in diesem Zusammenhang die gesonderte Beilage bei Ihrer Rechnung dieser Ausgabe, betreffend Abwerbung durch E- Mails dritter Institutionen oder Fremdfirmen, sowie den Hinweis auf Anschreiben jeglicher Art, sowie unlauterer Wettbewerb, von der Wettbewerbszentrale in Bad Homburg und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Wiedergabe einzelner Artikel in diesem Magazin erfolgen mit dem Recht auf die Pressefreiheit, Art. 5 I 2 Fall 1 GG Bundesamt der Justiz, bzw. Grundgesetz Art. 5 Abs. 1 Satz 1

Bleiben Sie gesund!

SRZ- Verlag 66740 Saarlouis
gegründet 1988
Redaktion Pflege-Info-Aktuell
Herzlichst Ihr Franz Trapp, Inhaber
und alle Mitarbeiter.

Integration demenzkranker Menschen mit türkischem Migrationshintergrund

Es besteht ein ausgebautes System von Hilfsangeboten für Menschen mit Demenz.

Diese Hilfen werden jedoch noch kaum genutzt von einem Personenkreis, den nun eine eigene Kampagne ansprechen soll: für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund erfolgt eine Bedarfserhebung, um darauf aufbauend Handlungsstrategien für Partizipation und Integration zu entwickeln.

In der Folge sollen Projekte initiiert, umgesetzt und evaluiert werden, die den Wissenstand über Demenz, das bestehende Hilffssystem und leistungsrechtliche Ansprüche in der Zielgruppe erhöhen in Verbindung mit dem Aufbau von Angeboten, die Angehörige entlasten und Betroffene in soziale Zusammenhänge integrieren. Damit wird Toleranz gefördert, ein Bewusstseinswandel angeregt und bürgerschaftliches Engagement in der Zielgruppe und ihren Organisationen unterstützt. Nach Evaluierung des Projektes in Ahlen ist eventuell eine Übertragung auf Nachbarstädte mit ähnlicher Sozialstruktur vorgesehen.

Auskünfte erteilt jede Landesregierung.



Ort: Ahlen Bundesland: Nordrhein-Westfalen Schwerpunkt: Migration

Nach absolvierter Schulung bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat Bild: Alzheimer Gesellschaft.

In zahlreichen Städten und Gemeinden ergreifen engagierte Menschen die Initiative, um Barrieren und Voreingenommenheiten im Umgang mit dem Thema Demenz abzubauen und die Situation der Betroffenen im konkreten Alltag verbessern zu helfen.



ANZEIGE



Praxis für medizinische Fußpflege
zugelassen zu allen Kassen.

Birgit Borchert Podologie
Fraulauterner Straße 9
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 0 68 31 / 9 86 63 10



Pflegebedürftig. Was nun?

Die ersten Schritte zur schnellen Hilfe



Wann ist Pflegebedürftigkeit gegeben?

Grundsätzlich kann Pflegebedürftigkeit im Sinne des Gesetzes in allen Lebensabschnitten auftreten. Nach der Definition des Gesetzes sind damit Personen erfasst, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Das sind Personen, die körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig ausgleichen oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere bestehen.

Wo können Pflegeleistungen beantragt werden?

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden; dies kann auch telefonisch erfolgen. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Die Antragstellung können auch Familienangehörige, Nachbarinnen und Nachbarn oder gute Bekannte übernehmen, wenn sie dazu bevollmächtigt werden. Sobald der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wird, beauftragt diese den Medizinischen Dienst (MD) oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen oder Gutachter des Medizinischen Dienstes „MEDICPROOF“.

Wie schnell wird über den Antrag entschieden?

Die gesetzlich vorgegebene Bearbeitungsfrist für Anträge auf Pflegeleistungen beträgt 25 Arbeitstage. Bei einem Aufenthalt im Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung ist die Begutachtung durch den MD oder andere unabhängige Gutachterinnen und Gutachter innerhalb einer

Woche durchzuführen, wenn dies zur Sicherstellung der weiteren Versorgung erforderlich ist oder die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart wurde; die verkürzte Begutachtungsfrist gilt auch bei einem Aufenthalt im Hospiz oder während einer ambulant palliativen Versorgung. Befindet sich die Antragstellerin beziehungsweise der Antragsteller in häuslicher Umgebung, ohne palliativ versorgt zu werden, und wurde die Inanspruchnahme einer Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz gegenüber dem Arbeitgeber der pflegenden Person angekündigt oder nach dem Familienpflegezeitgesetz mit dem Arbeitgeber vereinbart, ist eine Begutachtung innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang durchzuführen.

Was sind Pflegegrade und wie sind sie gestaffelt?

Pflegebedürftige erhalten nach der Schwere der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten einen Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad). Es gibt fünf Pflegegrade, die mit Hilfe eines pflegfachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt werden. Nachdem ein Antrag auf Pflegeleistungen gestellt wurde, beauftragt die Pflegekasse den MD oder andere unabhängige Gutachter mit der Prüfung, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welcher Pflegegrad vorliegt. Die angemeldete Begutachtung erfolgt in der Regel im Wohnbereich des Antragstellers.

Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis hin zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5).

Welche Leistungen gibt es?

Im Überblick:

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär*
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	724 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.363 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.693 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	2.095 Euro	125 Euro	2.005 Euro

* Zusätzlich gewährt die Pflegeversicherung ab dem Pflegegrad 2 nach der Verweildauer gestaffelte Leistungszuschläge zum pflegebedingten Eigenanteil. Diese betragen bis zu 70 Prozent ab einer Verweildauer von mehr als 36 Monaten und reduzieren den pflegebedingten Eigenanteil erheblich.
Die aufgeführten Leistungen verstehen sich monatlich und stellen einen Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung dar.

Erste Schritte auf einen Blick

1. Setzen Sie oder eine bevollmächtigte Person sich mit Ihrer Krankenkasse oder einem Pflegestützpunkt in Ihrer Nähe in Verbindung.
2. Die Landesverbände der Pflegekassen veröffentlichen im Internet Vergleichslisten über die Leistungen und Preise der zugelassenen Pflegeeinrichtungen sowie über die nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag. Sie können diese Liste bei der Pflegekasse auch anfordern, wenn Sie einen Antrag auf Leistungen stellen.
3. Sie haben darüber hinaus einen Anspruch auf frühzeitige und umfassende Beratung durch die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Ihrer Pflegekasse. Dieser gilt auch für Angehörige und weitere Personen, zum Beispiel ehrenamtliche Pflegepersonen, sofern Sie zustimmen. Die Pflegekasse bietet Ihnen unmittelbar nach Stellung eines Antrags auf Leistungen einen konkreten Termin für eine Pflegeberatung an, die innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung durchzuführen ist.
Die Pflegekasse benennt außerdem eine Pflegeberaterin beziehungsweise einen Pflegeberater, die oder der persönlich für Sie zuständig ist. Möglich ist auch, dass Ihnen die Pflegekasse einen Beratungsgutschein ausstellt, in dem unabhängige und neutrale Beratungsstellen benannt sind, bei denen er zulasten der Pflegekasse ebenfalls innerhalb der Zwei-Wochen-Frist eingelöst werden kann. Auf Ihren Wunsch kommt die Pflegeberaterin beziehungsweise der Pflegeberater auch zu Ihnen nach Hause. Wenn es in Ihrer Region einen Pflegestützpunkt gibt, können Sie sich ebenso an diesen wenden. Näheres erfahren Sie bei Ihrer Pflegekasse.

- Die private Pflege-Pflichtversicherung bietet die Pflegeberatung durch das Unternehmen „COMPASS Private Pflegeberatung“ an. Die Beratung erfolgt durch Pflegeberaterinnen oder Pflegeberater bei Ihnen zu Hause, in einer stationären Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung.
4. Sobald Sie Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst oder andere unabhängige Gutachterinnen oder Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit. Die Pflegeversicherung betreibenden privaten Versicherungsunternehmen beauftragen den Medizinischen Dienst „MEDICPROOF“ mit der Begutachtung.
 5. Bitten Sie Ihre Pflegeperson, bei der Begutachtung anwesend zu sein.
 6. Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Pflege zu Hause längerfristig durch Angehörige durchgeführt werden kann und ob Sie ergänzend oder ausschließlich auf die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zurückgreifen wollen.
 7. Ist die Pflege zu Hause – gegebenenfalls auch unter Inanspruchnahme des Pflege- und Betreuungsangebots einer örtlichen Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung – nicht möglich, so können Sie sich über geeignete vollstationäre Pflegeeinrichtungen informieren und beraten lassen.
 8. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse, bei den Pflegestützpunkten vor Ort oder über die unten aufgeführten Kontaktdaten. Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind, oder an den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V., Gustav-Heinemann-Ufer 74 c, 50968 Köln, www.pkv.de. Die „COMPASS Private Pflegeberatung“ erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 0800 1018800.



Wo kann ich mich informieren?

Mehr zum Thema Pflege erfahren Sie auf der Website www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege und in kostenfreien Publikationen des Bundesgesundheitsministeriums, zum Beispiel im „Ratgeber Pflege“: www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen.

Das Bürgertelefon, das vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragt ist, erreichen Sie unter **030 3406066-02**. Gehörlose und Hörgeschädigte erreichen den Beratungsservice des Bundesgesundheitsministeriums per Videotelefonie unter www.gebaerdentelefon.de/bmg oder per E-Mail an info.gehoerlos@bmg.bund.de, info.deaf@bmg.bund.de. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website www.bundesgesundheitsministerium.de/service/buergertelefon.

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, 11055 Berlin, **Druck:** Hausdruckerei des BMAS, Bonn, **Stand:** Januar 2023, 16. aktualisierte Auflage, **Bestell-Nr.:** BMG-P-07053, Papier: Circle Offset Premium white, FSC-zertifiziert, Blauer-Engel-zertifiziert.
Kostenlose Bestellung weiterer Publikationen zur Pflege: E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, **Telefon:** 030 18272721, **Fax:** 030 1810272721,
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de.

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen.

Wenn der Alltag zu Hause manchmal schwerfällt.



Kostenübernahme durch
alle Pflegekassen möglich.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.

- Betreuung zu Hause
- Betreuung außer Haus
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Hilfe im Haushalt

Den Zeitumfang bestimmen Sie.
Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Rufen Sie uns an!

**Seniorenbetreuung
Niedermeier GmbH**

Tel. 0681 988497 -0

saarbruecken@homeinstead.de

www.homeinstead.de/saarbruecken



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

Richard Müller ^{Seit 1956} BESTATTUNGEN

**Trauerfall!
Was nun?**

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

Sanitär Sonntag
Volker Sonntag
Große Bergstr. 11
66583 Spiesen-Elversberg
06821-742414
hs.sonntag@online.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

PFLEGE-INFO-AKTUELL

66740 Saarlouis

0 68 31 - 4 98 97

Copyright: Franz Trapp

www.pflege-info-demenz.de

Herstellung:

SRZ-Verlag Postfach 2280 - 66722 Saarlouis

Tel: 0 68 31 - 4 98 97

Inhaber: Franz Trapp V.i.S.d.P.

E-Mail: verlag-srz@t-online.de

Anzeigenleitung und Beratung:

Garbiele Lortz - 0 68 31 - 4 99 72 99

E-Mail: gabrielelortz@aol.com

SRZ-Verlag - verlag-srz@t-online.de

Fachberichte und Bildnachweis:

PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH

Goethestr. 2 - 66424 Homburg

Geschäftsführer: Horst Schneider

Telefon: 06841 9343-0 - Telefax: 06841 9343-20

E-Mail: info@psp-homburg.de - www.PSP-Homburg.de

Bildnachweise:

SRZ-Verlag Redaktion

Pixabay, FREEPIK, Istock, Privat, SRZ

Sofern nichts anderes angegeben

PSP Psychosoziale Projekte Saar-Pfalz gGmbH

der jeweilige Verfasser

Bundesministerium für Gesundheit © BMG

Der jeweilige unterzeichnete Verfasser

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. **Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages.** Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg, benachrichtigt. SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis. Franz Trapp, V.i.S.d.P.

Was ändert sich 2023 für pflegende Angehörige?



Personen, die über das AMS an einer geförderten Pflegeausbildung teilnehmen, erhalten ab September 2023 ein Pflegestipendium von zumindest 1.400 Euro pro Monat. Neben der schulischen Ausbildung in der Pflege, auch in landwirtschaftlichen Fachschulen, wird es als Modellversuch eine Pflegelehre geben.

Erfolgt 2023 eine Pflegegeld-Erhöhung?

Nein, es erfolgt weder 2023 noch in den Folgejahren eine Erhöhung der Pflegegeldes. Gemäß dem am 25. Juni 2021 vom Bundesrat zugestimmten Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung ist aus der noch Ende 2020 angekündigten „Pflegereform 2021“ in vielen Bereichen nur ein Reförmchen geworden:

Entgegen der Ankündigungen vom Bundesgesundheitsminister erfolgt keine Erhöhung des Pflegegeldes.

Weder zum angekündigten 1. Juli 2021 noch in den Folgejahren bis von 2022 bis 2025 wird das Pflegegeld erhöht.

Ebenso wurden die in Aussicht gestellten Erhöhungen der Leistungen für die teilstationäre Pflege (Tagespflege bzw. Nachtpflege) oder auch die Verhinderungspflege dauerhaft gestrichen.

ANZEIGE



**Schwestern
Verband**
Die helfen. Seit 1958.

LIEBEVOLLE DEMENZBETREUUNG DURCH UNSERE BETREUUNGSEXPERTEN IM EIGENEN ZUHAUSE ODER IN UNSERER TAGESPFLEGE

GERNE BERATEN WIR SIE UNVERBINDLICH, AUCH ZUR FINANZIERUNG DURCH DIE PFLEGEKASSE, IN UNSEREN SERVICE-CENTERN UND TAGESPFLEGEN IN OTTWEILER, OTZENHAUSEN, SCHWALBACH ÜBERHERRN UND VÖLKLINGEN ODER IN IHREM ZUHAUSE.

Regionalleitung ambulant/teilstationär Saarland | Melanie Rech | T. 06834 698570 | melanie.rech@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de

Umgang mit Demenz

Als Angehöriger einen Demenzkranken zuhause zu pflegen, gestaltet sich oft schwierig.



Als Kind waren Mutter oder Vater eine Respektperson, Sie haben zu ihnen aufgeschaut. Plötzlich müssen Sie für Ihre Eltern Entscheidungen treffen. Dazu kommen Beschuldigungen, die „unter die Gürtellinie“ gehen. Das tut weh.

Sie können es nicht glauben, wenn da seltsame Verhaltensweisen auffallen. Wenn die Eltern plötzlich Behauptungen aufstellen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, besteht das Bedürfnis, sie auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen, falsche Aussagen klarzustellen. Das funktioniert bei Demenz nicht. Indem Sie den Kranken berichtigen, ihm klarmachen, dass es so nicht stimmt, was er sagt, treiben Sie ihn in die Enge.

Er versucht, einen Schuldigen für das Dilemma zu finden, wird unter Umständen ärgerlich. Wenn das immer wieder vorkommt, entsteht ein Riss in der Beziehung.

Der Demenzkranke hat seine Logik in seinem Verhalten. Jemand, der immer wieder über die Tischdecke streicht oder über seine Hose, ist vielleicht eine gute Hausfrau, will wie früher alles schön sauber machen. Jemand, der unentwegt klopft, möchte vielleicht auf sich aufmerksam machen und kann es mit Worten nicht mehr. Aggressivität ist die Antwort auf Angst, auf Überforderung, die letzte Selbstbehauptung bei soviel Hilflosigkeit.

Wer ständig ruhelos umherläuft, war wahrscheinlich auch früher schon sehr aktiv und fleissig. Widersprechen Sie dem Demenzkranken nicht, Bleiben Sie ruhig. Versuchen Sie, sich in seine Lage zu versetzen. Finden Sie einen anderen Weg, zu erreichen, was sein muss, wenn der erste Weg nicht geht.

ANZEIGE



PflegeBienen

Wir fliegen los
und bieten **ambulante Pflege** -
persönlich, herzlich und zuverlässig!

.....

Grundpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
HausNotruf
Beratung für Angehörige
Seniorenbetreuung
Häusliche Krankenpflege

.....

Dorfstraße 8 • 66787 Friedrichweiler
www.pflegebienen-saar.de



Der Demenzkranke kann nicht aus seiner Situation heraus. Seine einzige Chance ist, dass Sie sich auf seine Ebene begeben. Nehmen Sie nichts persönlich. Beschuldigungen und Beschimpfungen tun weh.

Es tut auch weh, wenn der Kranke seine eigene Familie nicht mehr erkennt. Denken Sie immer daran: Er kann nichts dafür. Der Demenzkranke möchte verstanden werden. Manchmal ist das schwierig, weil die Möglichkeit zu einem normalen Gespräch fehlt.

Dennoch: Was bei jedem Demenzkranken bis zuletzt bleibt, ist das Gefühl.

Jeder Mensch möchte geliebt werden und ernst genommen, das ist auch bei dem Betroffenen so. Versuchen Sie, das treibende Gefühl hinter seiner Äußerung zu sehen und reagieren Sie auf dieses treibende Gefühl. Dabei brauchen Sie nicht auf die ausgesprochene Äußerung des dementen Menschen einzugehen.

Ich nenne Ihnen ein Beispiel:
„Ich muss nach Hause. Die Kinder kommen von der Schule und haben keinen Schlüssel dabei!“

Das treibende Gefühl dahinter ist die Sorge einer guten Mutter. Darauf sollten Sie eingehen. „Du bist in Sorge. Ja, eine gute Mutter macht sich ständig Gedanken“ - Das ganze können sie mit einem dazu passenden Sprichwort untermalen. Sprichwörter kennen Demenzkranke Menschen bis weit in die fortgeschrittene Krankheit hinein.
„Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen“.

Dieser Umgang nennt sich „Validation“ und wird in Pflegeheimen oft angewendet. So funktioniert es oft, den Kranken aus seiner für ihn schwierigen Situation herauszuholen. Aber auch bei uns klappt es nicht immer. Seien Sie daher nicht frustriert, wenn es nicht funktioniert. Versuchen sie es. Das ist besser, als zu sagen: „Ich bin doch dein Kind. Ich bin doch längst erwachsen und habe meinen eigenen Schlüssel“ - Widersprechen Sie Ihrem Angehörigen nicht.

Wenn für ihn die rote Tischdecke blau ist, dann ist sie eben blau. Ihnen tut das doch nicht weh.

Vermeiden sie Vorwürfe. Wenn die Kontrolle über die Blase nach und nach verloren geht, ist dies schon peinlich genug für den Betroffenen. Er wird sagen, dass er das nicht war und nicht weiß, woher die Nässe in seiner Kleidung kommt.

Lassen Sie ihm seine Würde und geben Sie ihm die Chance, andere Umstände dafür verantwortlich zu machen. Vielleicht hat es reingeregnet, der Becher ist umgekippt oder Sie haben ganz vergessen zu sagen, dass Sie gerade an der Stelle gewischt haben, auf der Ihr Angehöriger gerade saß.

Das entspannt die Situation und der Kranke muss nicht versuchen sich zu rechtfertigen.

ANZEIGE

Seit 1923 ein Begriff im Gesundheitswesen!

Treppenlifte
ab 3.490,-

Ihr Spezialist für Lifte.
Kostenlose Beratung vor Ort.
Partner der Krankenkassen.

Hilfsmittel
aller Art

- Pflegebetten
- Rollatoren
- Rollstühle
- Einlagen

Elektromobile
Testen Sie

Wir halten Sie mobil!
kompetent – seriös – preisgünstig

Agesa Rehathechnik GmbH
Fennerstr. 56
66127 Saarbrücken-Klarenthal



 **(06898) 93398-0**
www.agesa.de
info@agesa.de

Der alte Großvater und der Enkel

Ein Märchen der Brüder Grimm

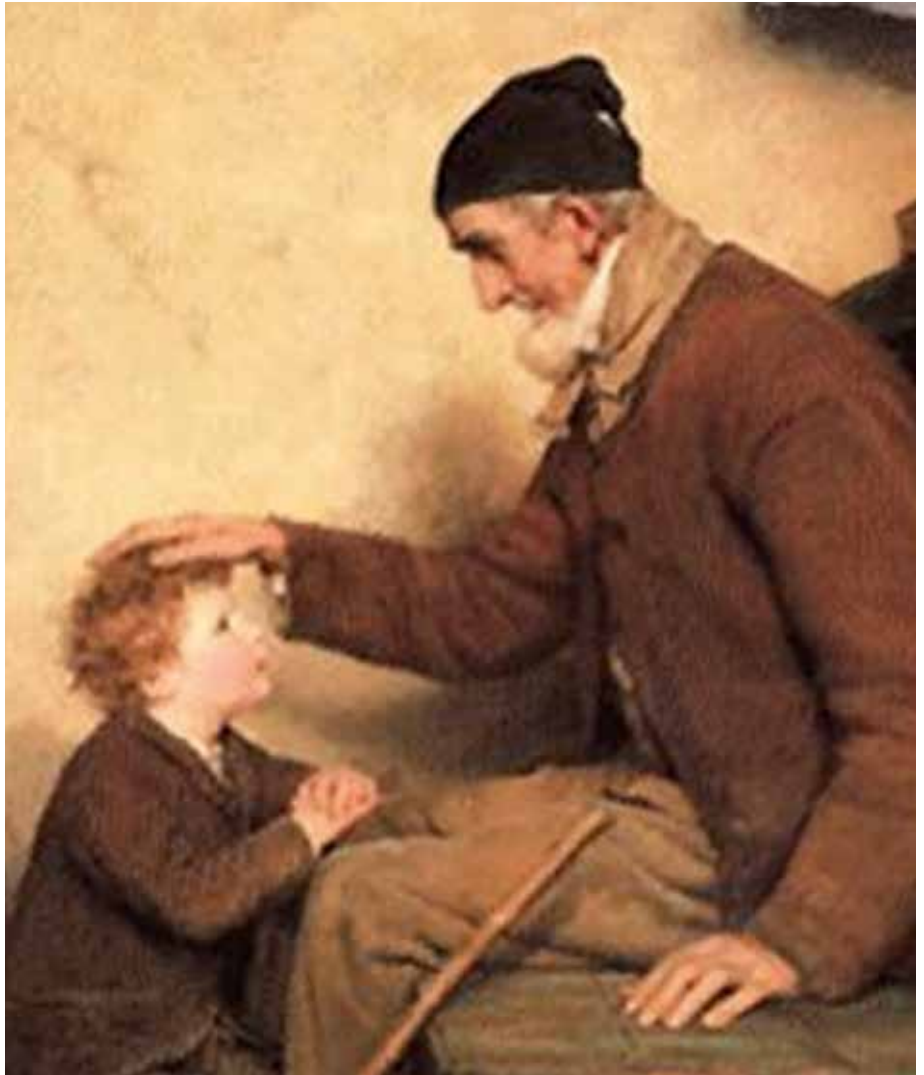
Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm.

Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floß ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen mußte sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm naß.

Einmal auch konnten seine zitterigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach.

Die junge Frau schalt, er sagte nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus mußte er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein,“ antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“

Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an - fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.



Der alte Großvater und der Enkel ist eine moralische Parabel (ATU 980 (1)). Sie steht in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm an Stelle 78 (KHM 78) und stammt aus Johann Heinrich Jung-Stillings Autobiographie Heinrich Stillings Jünglingsjahre (1778), ist aber schon früher bezeugt. Jung-Stillings Fassung basiert auf Johann Michael Moscheroschs Mahngedicht Kinderspiegel von 1643 in Insomnis cura parentum.

(QUELLE: Wikipedia)

Diagnose Demenz – Wie geht es weiter?

Die tückische Krankheit Alzheimer ist eine besondere Form der Demenz.

ANZEIGE

In Deutschland sind immer mehr Menschen davon betroffen. Daher wird die neurodegenerative Erkrankung auch in Fernseh- und Kinofilmen thematisiert. In den letzten 20 Jahren spielen vor allem hochkarätige Schauspieler demente Personen, wie Siegfried Tesche herausgefunden hat.

1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind an Demenz erkrankt. Weltweit sind rund 45 Millionen Menschen betroffen. Und jedes Jahr kommen 300.000 Neuerkrankungen hinzu. Derzeit sind 22.000 im Saarland an Demenz erkrankt, Tendenz steigend. Damit ist Demenz eine der häufigsten Krankheiten im Alter. Mit der Erkrankung verbunden ist vor allem der Verlust geistiger und körperlicher Fähigkeiten. Heilbar ist Demenz nicht.

Aus diesem Grund ist die Diagnose in den meisten Fällen mit großen Sorgen für die Zukunft verbunden. Wie geht das Leben mit der Krankheit weiter? Welche Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sollten Angehörige damit umgehen?

Der Demenz - Verein Saarlouis e.V.
Ludwigstr. 5
66740 - Saarlouis

Landesfachstelle Demenz steht Ihnen hierzu mit allen Fragen zur Verfügung.
Tel. 06831/488 18 0
E-Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de

**DRK Gasthäuser für Wohnen in der Pflege
sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



Unsere Gäste sind die Besten!

Liebevolle Betreuung und kompetente Pflege – dafür steht die Tagespflege mit Wohlfühlgarantie der DRK Gasthäuser in Dillingen, Lebach, Hülzweiler und Wadgassen! Ab sofort, jeweils Montag bis Freitag bilden wir die Stütze im pflegerischen Alltag von Angehörigen. Unsere Tagesgäste profitieren von einem abwechslungsreich und strukturiert gestalteten Alltag in Gemeinschaft.

Unsere Standorte

66763 Dillingen, Tel. (0 68 31) 9 79 40
66822 Lebach, Tel. (0 68 81) 9 35 30
66773 Hülzweiler, Tel. (0 68 31) 9 56 10
66787 Wadgassen, Tel. (0 68 34) 9 40 40

.....
 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • www.drk-kliniken-saar.de

ANZEIGEN

BALLER
behagliche Wärme
moderne Bäder

Wärmepumpen-Systeme **Moderne Badgestaltung**
Öko-Heiz-Systeme barrierefreie Badinstallationen
Öl, Gas, Solar Sanitärinstallationen

Hauptstraße 80 Telefon (06835) 28 08
66780 Rehlingen-Siersburg Telefax (06835) 6 76 35
www.heizung-baeder-baller.de

Haus Blandine
SENIORENBETREUUNG



Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



ist eine gemeinnützige soziale Einrichtung, die sich kompetent und partnerschaftlich für die soziale und berufliche Teilhabe psychisch erkrankter Menschen in der Gesellschaft engagiert.

Unsere einzelnen Projekte im Überblick sind:

Wohnen

Stationäres Wohnen

In zwei zentral gelegenen Wohnhäusern in Homburg können Menschen mit einem intensiven Betreuungsbedarf inklusive Rund-um-die-Uhr-Betreuung Lebensraum finden. Die Unterstützung beinhaltet tagesstrukturierende Freizeit- und Beschäftigungsangebote und individuelle Förderung.



Berufliche Integration

Die Angebote Arbeitstrainingsplätze, JobMotiv und die berufliche Rehabilitationsmaßnahme unterstützen psychisch erkrankte Menschen bei ihrer beruflichen Eingliederung. Mit dem Ziel der regulären Beschäftigung können berufliche Kenntnisse gesammelt und Fähigkeiten auf individuell ausgesuchten Praktikumsplätzen der Region mit fachlicher Begleitung trainiert werden.



Barrierefreies Wohnen für Ältere psychisch Erkrankte Menschen

Für ältere psychisch erkrankte Menschen stehen 18 barrierefreie Apartments mit kompetenter partnerschaftlicher Unterstützung zur Verfügung.

Die Tagespflege Villa Kaiser

Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Demenzkranke eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Die Gruppe wird von Fachpflegekräften geleitet und von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt.



Tageszentrum Café Goethe

Das Tageszentrum Café Goethe bietet vielfältige Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung, Tagesstrukturierung und des sozialen Kontakts. Es steht auch Angehörigen, Bekannten und interessierten Bürgern offen. Die Teilnahme an den Angeboten wird von den Mitarbeitern des Café Goethe kontinuierlich begleitet, es finden bei Bedarf weitere Beratungsgespräche statt und es können auch konkrete lebenspraktische Hilfestellungen erfolgen.



Ambulante Hilfen

Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen

Das überwiegend aufsuchende Angebot der Ambulanten Hilfen kann am persönlichen Bedarf orientierte Hilfestellung leisten in unterschiedlicher zeitlicher Intensität. Die Unterstützung erfolgt im Lebensumfeld, d.h. in der eigenen Wohnung, in der Familie oder einer Wohngemeinschaft.

Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahmen

Im Rahmen der ambulanten Hilfen können interne und externe Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten genutzt werden.

Die Soziotherapie

Die Soziotherapie ist eine fachärztlich verordnete Einzelfallhilfe und dient insbesondere der Vermeidung von Krankenhausaufenthalten.



ANZEIGE

ZORN
P
T
I
K

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport

Ihr Augenoptiker in BOUS

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

Menschen mit Demenz Märchen vorlesen in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in Homburg – ein Ereignis, das viel Erinnerung wachruft



Es war einmal... ein Satz mit dem alle Märchen anfangen. Menschen mit Demenz, deren Gedächtnis zunehmend Lücken bekommen, können sich an Märchen noch gut erinnern. Denn diese lassen sich an früheste Kindheitserinnerungen knüpfen und so das Langzeitgedächtnis aktivieren. Die Stärkung des Selbstwertgefühls und Wohlbefindens werden merklich gesteigert.

Betreuungs- und Pflegekräfte der **Tagespflege „Villa Kaiser“**, der **psychosozialen Projekte in Homburg** erhalten eine Ausbildung zum professionellen Märchenvorleser. Gelei-

tet wird die Fortbildung von einem Schauspieler des Projektes „Märchenland“, unterstützt von der AOK.

Denn Märchen vorlesen will gelernt sein. Wer glaubt, das könne jeder, der irrt.

Märchenstunden für dementiell veränderte Menschen bedeutet für die VorleserInnen eine mentale, körperliche und stimmliche Herausforderung. Es bedarf ein hohes Maß an Konzentration und Einfühlungsvermögen. Sprachtempo, Lautstärke und Aussprache des Vortragenden müssen situationsabhängig angepasst werden.

Diese Fähigkeiten erlernen die Mitarbeiter der Tagespflege „Villa Kaiser“ in einer zweitägigen Fortbildung von einem Märchenprofi. Die TeilnehmerInnen erhalten Sprach- und Schauspielunterricht. Und erlernen eine speziell entwickelte Erzähl-





weise, die es möglich macht die Zuhörer gedanklich zu fesseln. Oft gelingt es sogar, in direkten Dialog zu treten.

2012 gab das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule in Berlin eine 4-jährige wissenschaftliche Studie in Auftrag, die die Wirkung von Märchen auf Senioren untersuchte. Das Ergebnis war eindeutig.

Märchen steigern die Lebensqualität, verbessern die psychische Gesundheit, unterstützen die Gemeinschaftsbildung und reduzieren herausforderndes Verhalten, um nur einige positive Wirkungen zu nennen.

ANZEIGE

ASB Hilfsangebote in Kirkel und Umgebung Unterstützung und Entlastung für Sie und Ihre Lieben!

**Selbstbestimmtes
Leben und Wohnen**

Seniorendorf Kirkel

Tel. 06849 9917 303

Pflege daheim

ASB Pflegedienst Saar

Tel. 0151 1062 9968

**Fahrbarer
Mittagstisch**

Essen auf Rädern

Tel. 0157 5319 1117

**Generationentreffpunkt,
Demenzgruppe,
Senioren-
Mittagstisch**

**Leibs Heisje
in Limbach**

Tel. 06841 981 413

**Vollstationäre
Betreuung
und Pflege rund
um die Uhr**

**Seniorenzentrum
Kirkel/Limbach**

Tel. 06841 984 900

**Seniorenheim
St. Andreas in
Homburg/Erbach**

Tel. 06841 18 99 60

**Tagespflege
in Kirkel**

Tel. 06849 9918 693

**Teilstationäre Versorgung und
Beschäftigung Ihrer Angehörigen**

Die Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH (PSP)



Die Tagespflege Villa Kaiser bietet für Ältere und Menschen mit Demenz eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten der Besucher.

Jeden 2. Montag im Monat

Für alle Angehörigen der betroffenen Menschen bieten wir eine Angehörigengruppe, die fachlich qualifiziert begleitet wird.

Es ist eine offene Gruppe, die dem Erfahrungsaustausch dient und Rat und Hilfe in schwierigen Situationen geben soll.

Die Angehörigen-Gruppe findet **jeden 2. Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr im „Café Kaiser“ (rotes Haus), Kaiserstraße 29, in 66424 Homburg** statt.

Aufgrund der aktuellen Lage und zwecks besserer Planung bitten wir Sie, um eine telefonische Voranmeldung in der Tagespflege „Villa Kaiser“ unter der **Tel. 06841-9343-22**. Es entstehen für die Teilnahme keine



Kosten, und falls in dieser Zeit ein Angehöriger zu betreuen ist, kann dies nach Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer gewährleistet werden.

Wenn Sie Interesse haben bitte kontaktieren Sie uns.

ANZEIGE

Taxi Zentrale Homburg

Krankentransport
Dialyse und
Bestrahlung
Großraum 9 sitzer



24 h

06841-7030888

Ihr Kontakt zu uns



**PSYCHOSOZIALE
PROJEKTE**

PsychoSoziale Projekte Saarpfalz gemeinnützige GmbH

Goethestr. 2

66424 Homburg

E-Mail: info@psp-homburg.de

Tel.: (06841) 93 43 0

Fax: (06841) 93 43 20

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner:



Herr Horst Schneider

Geschäftsführer



Frau Christine Lambert

**Pflegedienstleitung
Tagespflege Villa Kaiser**



Frau Margaretha Zboch

**Ansprechpartnerin
Gerontopsychiatrisches
Netzwerk**

ANZEIGE



**AKTIVES LEBEN
PRAXIS
FÜR ERGOTHERAPIE**

**Franziska Höffgen
Lebacher Straße 12
66793 Saarwellingen**

0 68 38 / 98 58 50

Wir behandeln Kinder und Erwachsene engagiert,
erfahren, erfolgsorientiert in der Praxis oder
wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Bei neurologischen Erkrankungen, wie z.B.
Schlaganfall, Hemiparese, Multiple Sklerose,
Parkinson, Demenz, Wachkoma, Rheuma, nach
Hand OP, Facialisparese Kinder mit z.B. AD(H)S,
Behinderung, Autismus, Trisomie 21, Konzentrations-/
Ausdauer-/Verhaltensproblemen, Lese-Rechtschreib-
schwäche, feinmotorischen Entwicklungsstörungen,
auditiven / visuellen Störungen, grob / feinmotorischen
Probleme, Entwicklungsstörungen, Schluck- und
Kauproblemen, Rett Syndrom

Taxi Ruschel-Willie GmbH

Seit 1991 sind wir Ihr zuverlässiges Taxiunternehmen im Herzen des Saarlandes.
Unser Betriebssitz befindet sich in Eppelborn.
Seit dem 01.04.2022 haben wir eine Zweigstelle in Tholey eröffnet.

Ein guter Service ist unser höchstes Ziel. Wir legen großen Wert auf gut ausgebildetes Personal, mit sehr guten Ortskenntnissen, anständigen Fahrstil, sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten.

Neben den Standardfahrten sind wir spezialisiert auf

- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhl- und Krankentransporte

Unsere 15 Behinderten-Transport-Fahrzeuge sowie 2 Schwerlast BTW's gewährleisten durch ein TÜV-geprüftes Anschnallsystem, sowie ein DIN-gerechtes Kopf-

und Rückenstützsystem (Future Safe) stets einen sicheren Transport zu Ihrem Ziel, auch mit Ihrem eigenen Rollstuhl.

Ebenso sind wir spezialisiert auf den Transport von Fahrgästen mit einem Pflegerollstuhl oder Elektrorollstuhl. Sie benötigen für Ihre Fahrt Hilfsmittel wie z.B. Rollstühle, Rollatoren o.ä. ?

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Bei Fragen zu Ihrer Beförderung stehen wir Ihnen stets kompetent mit Rat und Tat zur Seite.



Ihr Spezialist für Krankentransporte



06881 / 80 3 80
06806 / 81 0 66
06853 / 23 20



Betriebssitz Eppelborn / Zweigstelle Tholey

www.taxi-ruschel.de

Tschüss Barriere, hallo Leben!

Förderfähige Teilsanierungen der Badewanne senken das Verletzungsrisiko und erhöhen den Hygienekomfort

Ob kurze Erfrischung oder Schaumbad – die Selbstverständlichkeit der täglichen Körperhygiene erfährt spätestens dann einen Dämpfer, wenn man sich nicht mehr uneingeschränkt auf den eigenen Körper verlassen kann.

Besonders für ältere Menschen werden Ein- und Ausstieg in die Wanne beschwerlich und der Wannenrand zur Hürde Nummer eins. Und nun? Die Eigenständigkeit aufgeben oder umziehen? Nicht, wenn man sich mit einer fachmännischen Teilsanierung durch Pflegekomfort.de die persönliche Autonomie und Sicherheit zurückholt. An nur einem Tag bauen die Experten bspw. die Badewanne zu einer barrierearmen Dusche um, indem der Wannenkorpus entfernt und durch eine begehbare, mit einer Antirutsch-Beschichtung ausgestattete Duschkabine ersetzt wird. So lässt sich der gewohnte Pflegekomfort aufrechterhalten.

Eine weitere Lösung ist der nachträgliche Einbau einer wasserdichten Wannentür, die einen gefahrlosen Zu- und Austritt gewährleistet. Stabile Haltegriffe erleichtern den Ablauf zusätzlich. So ist das mühsame „Kraxeln“ über den Rand passe und die Lebensqualität steigt enorm.

Welche Maßnahme am besten passt, entscheiden die Profis in enger Abstimmung mit den Kunden, anhand ihrer Bedürfnisse sowie den Gegebenheiten vor Ort.

Und: Bei bestehendem Pflegegrad kann die Maßnahme mit bis zu 4.000 Euro aus der Pflegekasse bezuschusst werden.

Mehr unter www.pflegekomfort.de.



PROBLEME BEIM EINSTIEG IN IHRE WANNE?

Wir haben die Lösung!

Wünschen auch Sie sich eine **barrierefreie Dusche**? Mit Pflegekomfort kein Problem. Bei vorhandenem Pflegegrad ist der Umbau sogar **ohne Zuzahlung möglich!** Wir unterstützen Sie dabei, in den eigenen vier Wänden so eigenständig und so lange wie möglich zu leben. Der Umbau Ihrer Wanne zur barrierefreien Dusche erfolgt als saubere, hochwertige Teilsanierung innerhalb von nur einem Tag. Eine flache, rutschhemmende Duschtasse bietet für Sie und eine eventuelle Pflegehilfe mehr Freiraum und Sicherheit. Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch gerne bei der Antragstellung zur Förderung.

Bis zu **4.000€ Förderung**

Bei vorhandenem Pflegegrad Umbau ohne Eigenanteil möglich.

IHRE VORTEILE

- Umbau in nur 1 Tag
- Barrierefreies Duschen
- Pflegeunterstützende Duschkabine inklusive
- Deutsche Qualitätsprodukte mit 5 Jahren Garantie
- Individuell erweiterbar: Farbe, Dekor und Höhe der Wandplatten nach Ihren Wünschen



vorher



nachher

0681 883 883 2 **PFLEGEKOMFORT.de**

St. Galler Demenz-Kongress

Am Mittwoch, 15. November 2023 findet der nächste St. Galler Demenz-Kongress auf dem Gelände der Olma Messen St. Gallen statt.

Die Planung auf die bereits 9. Durchführung des St. Galler Demenz-Kongresses läuft auf Hochtouren. Sie finden auf dieser Website das laufend aktualisierte Programm mit aktuellen Inputs rund um das Thema „**Dementia Care im Wandel der Zeit - Weiterdenken erwünscht?!**“

Die nächsten Jahre werden in der Pflege auch von der Pflegeinitiative geprägt sein. Der Bedarf einer personenzentrierten Pflege für Menschen mit Demenz im Rahmen hoch individueller Krankheitsverläufe bleibt indes hoch und leider häufig ungedeckt. Neue Wege sind zu beschreiten und mit Mut alte Gewohnheiten zu überdenken. In diesem Rahmen zeigen wir innovative Ansätze für eine personenzentrierte, interprofessionelle Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Betreuungs- und Pflegepersonen. Wir diskutieren mit verschiedensten Akteuren aller Anspruchsgruppen.

Halten Sie doch schon jetzt Mittwoch, den 15. November 2023, in Ihrem Kalender fest – oder melden Sie sich gleich jetzt online an.

Wir freuen uns sehr, Sie in den Räumlichkeiten der Olma Messen St. Gallen begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Heidi Zeller

Leiterin Kompetenzzentrum Demenz
OST – Ostschweizer Fachhochschule

Ralph Engel

Bereichsleiter CongressEvents
Olma Messen St. Gallen

Das war noch nicht alles:

Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Demenz führt Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell am **Dienstag, 14. November 2023 eine Vorabendveranstaltung zum St. Galler Demenz-Kongress** durch. Mit zwei Inputreferaten werden „Betreuungskonzepte im ambulanten wie im stationären Bereich“ erläutert. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fragen an Diskussionstischen zu vertiefen. Leistungserbringer im Demenzbereich aus der Stadt St. Gallen stellen im Rahmen eines Marktplatzes zudem ihre Organisationen und Dienstleistungen vor.

ANZEIGE



**Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege
Grumbachhof GmbH**
Grumbachtalweg 220, 66121 Saarbrücken
Tel.: 0681-814040

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege
- Pflegeberatungsgespräch für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung im häuslichen Bereich

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Bürozeiten Mo-Fr von 09:00h - 15:00h
www.pflegedienst-bender.de

Wie hoch wird das Pflegegeld 2023 sein?

Stand: 01.01.2023

Wie hoch wird das Pflegegeld 2023 sein?

- mit Pflegegrad 2 ein Pflegegeld in Höhe von 316,-€ monatlich.
- mit Pflegegrad 3 ein Pflegegeld in Höhe von 545,- € monatlich.
- mit Pflegegrad 4 ein Pflegegeld in Höhe von 728,- € monatlich.
- mit Pflegegrad 5 ein Pflegegeld in Höhe von 901,- € monatlich.

ANZEIGEN



Unsere Leistungen

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ 24 Stunden Bereitschaft
- ✓ Demenzbetreuung
- ✓ Betreuung und Entlastungsleistungen
- ✓ Hausnotruf

Mozartstraße 6
66265 Heusweiler

Tel: +49 (6806) 9941400
Fax: +49 (6806) 9941425

E-Mail: info@pflege-bauer.de
Web: <https://pflege-bauer.de>

Hände mit Herz

**Haushaltsnahe
Dienstleistungen
&
Betreuung/Tagesbetreuung**



Info: 01 76 / 30 96 15 64 - 0 68 34 / 40 68 192
info.haendemitherz@gmail.com

Provinzialstraße 183 - 66787 Wadgassen

Inf. Kai Kleinkemper

Neueröffnung in Saarlouis-Fraulautern: Große Nachfrage nach Pflegeplätzen in der neuen RH Senioren-Residenz „Haus Michael“

Anfang Mai wurde in Saarlouis im Ortsteil Fraulautern die neu gebaute RH Senioren-Residenz „Haus Michael“ in der Hülzweiler Straße eröffnet. Die RH Senioren-Residenzen GmbH ist ein privat geführtes Familienunternehmen mit Sitz im rheinland-pfälzischen Schifferstadt. Nach der Eröffnung in Neunkirchen im vergangenen Jahr ist dies bereits der zweite Standort im Saarland.

Insgesamt stehen im Haus Michael 94 Pflegeplätze in 86 Ein-Bett und vier Zwei-Bett-Appartements für vollstationäre Pflege oder Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege zur Verfügung. Die modernen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten sowie das mediterrane Farbkonzept tragen zu einem hohen Wohnkomfort bei. Die großzügig geschnittenen Pflegeappartements verfügen jeweils über ein eigenes Duschbad mit reichhaltiger Ausstattung.

Hinzu kommen 12 Service-Wohnungen, die für Menschen konzipiert sind, die nur in Teilgebieten ihres Alltags Unterstützung benötigen. So können je nach Bedarf unterschiedliche Serviceleistungen, wie die wöchentliche Reinigung der Wohnung, einfach hinzugebucht werden.

„Gekocht wird bei uns frisch im Haus“, erklärt Einrichtungsleiterin Petra Caesar. Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie den Nachmittagskaffee können die Bewohner dann in einem von vier Speisesälen in unmittelbarer Nähe der Zimmer genießen - oder in der großen Cafeteria „Louis' Stübchen“.



Einrichtungsleiterin im Haus Michael, Petra Caesar

Bereits über 60 Anmeldungen von Bewohnern liegen mittlerweile vor. „Wer einen Platz für sich oder seine Angehörigen möchte, sollte daher nicht mehr allzu lange warten.“

Als familiengeführter Pflegeheimbetreiber stehen bei den RH Senioren-Residenzen die Menschen immer im Mittelpunkt. Diese Haltung gilt gleichermaßen gegenüber künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat bei der Dienstplanung immer oberste Priorität.

Weitere Informationen zum Haus Michael, ein Formular für Pflegeplatzanfragen und aktuelle Stellenangebote sind im Internet zu finden. Gerne freuen sich Petra Caesar und Ihr Team auch auf den telefonischen Kontakt mit interessierten Bewohnern und Jobsuchenden.

www.rh-senioren-residenzen.de
Telefon 06831 76160

Pinwandthema: Barrierefreie Bäder

In dieser Ausgabe geht es um barrierefreie Bäder

Wer seine Angehörigen zuhause allein oder mit Unterstützung eines Pflegedienstes versorgt, weiß, daß gerade die tägliche Hygiene ohne ein barrierefreies Bad fast unmöglich ist.

Nicht nur ist es, wie gesagt, fast unmöglich, es birgt auch eine hohe Unfallgefahr in sich.

Im Gespräch mit Schwester Ulrike Ziegler, examinierte Krankenschwester und lange Jahre in der ambulanten Pflege tätig, wies sie ausdrücklich darauf hin.

Außerdem sollte man auch bei der Planung eines barrierefreien Bades immer die Situation der pflegenden Person mit in den Focus stellen, so Schwester Ulrike Ziegler, genau so wie man die Bedürfnisse der zu pflegenden Person berücksichtigen muss. Beide Sachverhalte halten sich hier die Waage.

Bei der Planung eines barrierefreien Badezimmers sollte ein Spezialist zu Rate gezogen werden. Wir empfehlen an dieser Stelle die Firma Südwest GmbH in Saarbrücken. Bitte beachte Sie dazu die Anzeige und den Artikel der Firma im Magazin.



Zu einem barrierefreien Badezimmer gibt es auch einen Zuschuss von der Krankenkasse. Bitte fragen Sie bei Ihrem zuständigen Berater nach.

Auch Ihr Pflegedienst kann Ihnen hierbei behilflich sein.

Nächstes Pinwandthema wird das Pflegebett sein.

Text: Gabriele Lortz
Beratung: Schwester Ulrike Ziegler

ANZEIGE



Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital, Wallerfangen

Die Tagespflege richtet sich an Menschen, die tagsüber gerne in Gesellschaft sein möchten und nachts in den eigenen vier Wänden. Für Angehörige bietet unsere Tagespflege eine Möglichkeit der Entlastung und Erholung.

Unser Angebot:

- Soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kontakt:

Frau Marianne Bastian-Kleinhempel,
Pflegedienstleitung
Tel. 06831 962-442

Frau Susanne Ollinger,
Heimleitung
Tel. 06831 962-756

Tagsüber

*in die Gemeinschaft,
abends nach Hause.*

Hospitalstraße 5
D-66798 Wallerfangen
Tel.: 06831 962 0
www.sankt-nikolaus-hospital.de

Fort- und Weiterbildungen beim Schwesternverband

Mit unseren Fort- und Weiterbildungen unterstützen wir Mitarbeiter*innen aus allen Berufsgruppen dabei, Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen, um im täglichen Arbeitsalltag sicher zu sein und Freude an der Arbeit zu haben. Dabei steht unser Angebot selbstverständlich nicht nur den Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes offen, sondern auch allen Kooperationspartnern, anderen interessierten Trägern und Privatpersonen.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen Entwicklungen in pflegewissenschaftlichen und damit in Verbindung stehenden Bereichen.

Fort- und Weiterbildungen bieten die verschiedensten Institutinen an. Eine davon ist der Schwesternverband in Ottweiler, wie z.B.

**Gerontopsychiatrie Grundlagen
geronto-psychiatrischer
Erkrankungen und der Umgang
damit im Pflegealltag**

Corona-Prävention

Wir sind uns der besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation bewusst und können die Risiken bei Durchführung der Seminare abschätzen. Daher achten wir strikt auf die Einhaltung von Hygieneregeln und passen diese den aktuellen Rechtsverordnungen und Maßnahmen der Bundesländer an. Zu den jeweiligen Seminarterminen informieren wir Sie vorab zu den entsprechend einzuhaltenden Hygieneregeln. Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Ihre Teams der Akademie Neunkirchen,
der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweiler &
der Pflegeschule Bitburg.

Wo und wann:

Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten, 5 Tage

Dozent Oliver Eisenbarth Schulleitung
vom 17.07.2023 bis 22.07.2023
08:30 – 16:00

Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten

(beauftragte Person gemäß MPBetreibV) – Auffrischkurs
Oliver Eisenbarth Schulleitung

ANZEIGE



KORIAN
Bestens umorgt

In unserer zentral gelegenen
Einrichtung, führen Sie ein
soziales Leben mit Aktivitäten,
die jede:n einschließen.

*Auch im Alter:
Mittendrin
statt außen vor.*

**Gute Pflege
macht vieles möglich.**



**Haus
Schulze-Kathrinhof**
Ihre Pflegeeinrichtung
in Saarwellingen
T +49 (0)6838 980 0
schulze-kathrinhof@korian.de

*Rufen Sie
uns an.
Wir beraten
Sie gerne.*

**Weiterbildung zur zusätzlichen Betreuungskraft
Zentrale Verwaltung Kinnästhetik – Grundkurs**

vom 11.09.2023 bis 07.11.2023
09:00 – 16:00
Dozent/-in Stefan Steinmann

Mehr Lebensfreude durch innere Ruhe und Souveränität
Oliver Eisenbarth Schulleitung
13.09.2023

**Gesunder Rücken
Zentrale Verwaltung**
T. 06821 94254-0

Sucht im Alter – Herausforderung für die Pflege
Oliver Eisenbarth Schulleitung
vom 19.09.2023 bis 19.09.2023
08:30 – 12:00

Demenz und Sexualität im Alter
Zentrale Verwaltung
T. 06821 94254-0
vom 27.09.2023 bis 27.09.2023
08:30 – 15:30

Trauerbewältigung in der Pflege – Erkennen, Erfahrungen, Handeln
Oliver Eisenbarth Schulleitung
vom 27.09.2023 bis 04.10.2023
08:30 – 12:00

Einführung in die systemische Beratung und erste Umsetzungen in der Krisenintervention
Zentrale Verwaltung
vom 04.10.2023 bis 04.10.2023 -
08:30 – 15:30
Dozent/-in Daniela Reichardt

Einsatz von Musik bei herausforderndem Verhalten, bei Demenz und für Bettlägerige (2 Tage)
Oliver Eisenbarth Schulleitung
vom 12.10.2023 bis 13.10.2023
08:30 – 16:00

Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktsicherheit
Zentrale Verwaltung
vom 26.10.2023 bis 26.10.2023
08:30 – 15:30

Wertschätzende Führung in der Pflege
Petra Bruch Verwaltung
vom 16.11.2023 bis 26.01.2024 -
09:00 – 16:00

Therapiepuppen – ein Zugangsweg für Menschen mit Demenz
Zentrale Verwaltung
vom 28.11.2023 bis 29.11.2023 -
08:30 – 15:30
Walter Görg - Puppenspieler - Dozent

**Die Akademie im Schwesternverband
Jägermeisterpfad 3
66538 Neunkirchen
T. 06821 94254-0**

ANZEIGE



Augen Check

kostenfrei • ohne Termin • barrierefrei



**Opticland die Brille
Saarlouis**
Am Markt 17
66740 Saarlouis
Tel 06831 / 4 36 11
www.opticland-die.brille.de



Demenzgruppen für pflegende Angehörige



Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von physisch veränderten und verwirrten Menschen geraten unter Umständen schnell an ihre Grenzen.

Der Kneipp Bund e.V. Landesverband Saarland hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen zu unterstützen und mit dazu beizutragenden Heimaufenthalten zu vermeiden.

Dies ist ein Erfahrungsaustausch untereinander, Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, professionelle Begleitung und Beratung, regelmäßige Teilnahmemöglichkeiten und Informationen für Entlastungsmöglichkeiten. Vor allem steht – „ICH bin nicht allein“...

Die Demenzgruppen für pflegende Angehörige treffen sich in:

- Homburg, in der Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstrasse 18, 66424 Homburg, jeden zweiten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- St. Ingbert, Geschäftsstelle Kneipp Landesverband, Kohlenstr. 66, 66386 St. Ingbert, jeden ersten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Merzig, in der Friedrichstraße 7, 66663 Merzig, jeden dritten Dienstag, 19:00-20:30 Uhr
- Ab November 2021 wird eine Gruppe mit beginnender / leichter Demenz gegründet
- Ab Januar 2022 wird ein Bewegungsangebot für Menschen mit beginnender Demenz in St. Ingbert und Homburg angeboten.
- Eine neue Selbsthilfe Gruppe für Trauer zulassen und Geliebtes loslassen wird gestartet.

Allgemein

- Gesundes Frühstück 1 x im Monat
- Ab Dezember „Kneippsche Kaffeekränzchen“ in St. Ingbert und Homburg, jeden zweiten Mittwoch im Monat.

ANZEIGEN



Wir wollen alle im späten Teil unseres Lebens möglichst selbstständig und gesund sein. Leider ist unser Leben nicht immer mit diesem Wunsch im Einklang. Schicksalsschläge jeglicher Art, stellen plötzlich unser gewohntes Umfeld auf den Kopf. Da kommen wir ins Spiel.

Wir von "Alltagsbegleitung-Engel mit Herz" möchten Ihnen gerne einen Einblick in unser Unternehmen geben. Unser Ziel ist es, Ihnen ein selbstständiges Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen und Sie bestmöglich zu unterstützen. Wir legen großen Wert auf eine persönliche und individuelle Betreuung. Jeder Kunde ist für uns einzigartig und erhält deshalb ein auf seine Bedürfnisse abgestimmtes Angebot. Dabei achten wir darauf, dass Sie so viel Selbstständigkeit wie möglich erhalten und nur dort unterstützt werden, wo es wirklich nötig ist. Unsere Mitarbeiter sind geschulte Fachkräfte, die sich mit viel Herz und Empathie um unsere Kunden kümmern und möchten deshalb nicht nur ihre praktischen Bedürfnisse erfüllen, sondern auch für sie da sein und ihnen Gesellschaft leisten. Wir von "Alltagsbegleitung-Engel mit Herz" sind stolz auf das, was wir tun. Wir können Familien dabei helfen, die Betreuung ihrer Angehörigen zu vereinfachen und die Lebensqualität unserer Kunden zu verbessern. Unsere Arbeit gibt uns das Gefühl, wirklich etwas bewegen und helfen zu können.



Fa. Eisenbart
HEIZUNG SANITÄR KLIMA

- | | |
|---------------|-----------------------|
| ▶ Sanitär | ▶ Regenwasser |
| ▶ Heizung | ▶ Öl- und Gasfeuerung |
| ▶ Wärmepumpen | ▶ Kundendienst |
| ▶ Solar | |

Fa. Eisenbart
Am Pfarrgarten 12 · 66793 Saarwellingen
Telefon 06838 3648 · Fax 06838 80173
Mobil 0173 8836356 · eisenbart.sanitaer@t-online.de

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis



Anschrift:

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
Choisyring 9
66740 Saarlouis

Kommunikation:

Telefon: 06831 / 1 20 63 0
Telefax: 06831 / 1 20 63 29
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

Ansprechpartner:

Ramona Hetzler	Tel. 06831 / 1 20 63 12
Patricia Maurer	Tel. 06831 / 1 20 63 13
Dorothee Pütz	Tel. 06831 / 1 20 63 14
Anke Rennollet	Tel. 06831 / 1 20 63 15
Tanja Sieger	Tel. 06831 / 1 20 63 16
Daniela Woll	Tel. 06831 / 1 20 63 17
Patrizia Bruno	Tel. 06831 / 1 20 63 18

Servicezeiten:

Montag bis Donnerstag:

09.00 - 12.00 und 13.30 - 15.30 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE

20 Jahre Erfahrung
Demenzbetreuung

HIER
LEBE ICH EINEN MEINER
TRÄUME
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

Seniorengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl
www.seniorengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...
Rufen Sie uns an!
Tel.: 06867-922-199

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

Demenzgruppe Notbetreuung



ANZEIGE

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Filialen:

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831) 40256

im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831) 7697231

Antragstellung Pflegegrad: Das brauchen Sie!

- Ihre Anschrift:
- Anschrift der Krankenkasse:
- Ort:
- Datum:
- Ihre Versicherungsnummer:
- Feststellung der Pflegebedürftigkeit:
- Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Leistungen aus der Pflegeversicherung und bitte um eine möglichst kurzfristige Begutachtung, um meine Pflegebedürftigkeit festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Pflegebedürftigen /
seines Bevollmächtigten



ANZEIGEN

Heizsysteme · Sanitärinstallation Komplettbäder · Solar · Luftwärmepumpe



Meisterbetrieb **Ralf Viehmann** Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmänn@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640

Autohaus **emrich** HYUNDAI Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Wartung und Instandsetzung
Inspektionen
TÜV und AU



Wallerfanger Straße 100
66740 Saarlouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0
Telefax: 0 68 31 / 48 77 08-77

e-Mail: info@autohaus-emrich.de
Internet: www.autohaus-emrich.de



Wohnstift Myosotis

* Pflege * Betreuung * Dienstleistung *
* Fachbereich Demenz *



Markusbrücke: Gesellschaft für seelische Gesundheit
Gemeinnützige GmbH

Wohnstift Myosotis * Saarstraße 24
66679 Losheim am See-Britten
Hans-Werner Brengel -Heimleiter-
Tel.: 06872/5005-155
e-Mail: hw.brengel@markusbruecke.de

Demenzgruppe Notbetreuung

Tagespflege Demenz



ANZEIGEN





Kamedic
Medizinprodukte

Unser Sortiment

- > Praxisbedarf
- > Sprechstundenbedarf
- > Pflegebedarf
- > Rettungsdienstbedarf
- > Medizinische Geräte
- > Arbeitsschutz (Arbeitsschuhe, Gehörschutz, Mund- und Atemschutz, usw.)

Individuell und zuverlässig

Inh. Holger Tönnies, Jakob-Diehl-Str. 5, 66606 St. Wendel
Tel.: 06851/9391443, Fax: 06851/9391445, kontakt@kamedic.de
Mo – Do 08:00- 17:00 Uhr, Fr 08:00- 16:00 Uhr
www.kamedic.com

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch
den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und
Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111
www.sanktmartingmbh.de

Bundesministerium für Gesundheit

Pflege im Heim - Vollstationäre Versorgung



Vollstationäre Versorgung

Pflegebedürftigkeit in Graden	max. Leistungen (pro Monat in Euro)
Pflegegrad 1	125
Pflegegrad 2	770
Pflegegrad 3	1.262
Pflegegrad 4	1.775
Pflegegrad 5	2.005

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen.

Wählen Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 vollstationäre Pflege, gewährt ihnen die Pflegeversicherung einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich.

ANZEIGE

Sie planen eine altersgerechte Veränderung Ihrer Wohnsituation?

Lassen Sie sich vertrauensvoll und kompetent beraten, gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und bewerten Ihre Immobilie kostenlos.

Schäfer Immobilien
Bibelstr. 2 • 66740 Saarlouis
Telefon: +49 (0) 6831-50 845 18
info@schaeferimmosaar.de • www.schäferimmo.de



Demenzgruppe Notbetreuung

Planungsspiele Demenzkranke



ANZEIGEN

Doppler
REHA-TECHNIK

DOPPLER REHA-TECHNIK GmbH
Schlackenbergstraße 37 • 66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 - 92 56 0 • Telefax 0 68 94 - 92 56 20
E-Mail info@doppler-reha.de • URL www.doppler-reha.de

rehaKIND
Wir sind Mitglied in rehaKIND e.V. - internationale Fördergesellschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitation

Unser Maßstab ist der Mensch.

*Pflege zuhause
kompetent und
zuverlässig*

WIR SIND FÜR SIE DA IN
Wadgassen, Völklingen
und Bous

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Grundpflege (Körperpflege, Hygiene etc.)
- ✓ Behandlungspflege (Wundversorgung, Injektionen etc.)
- ✓ Hauswirtschaft, Betreuung, Einkaufen etc.
- ✓ Beratungseinsatz gemäß § 37.3 SGB XI

EXPERTEN Pflege GMBH **06834 460490**
www.experten-pflege.de

Achtung: Neue Pflegestufen gelten



Versicherte, die ihren Lebensalltag nicht mehr selbstständig bestreiten können, sind auf die Hilfe von Angehörigen oder auf professionelles Personal angewiesen. Doch nicht jeder Mensch benötigt Pflege in gleichem Umfang. Das Spektrum kann von einem wöchentlichen Einkauf bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung reichen.

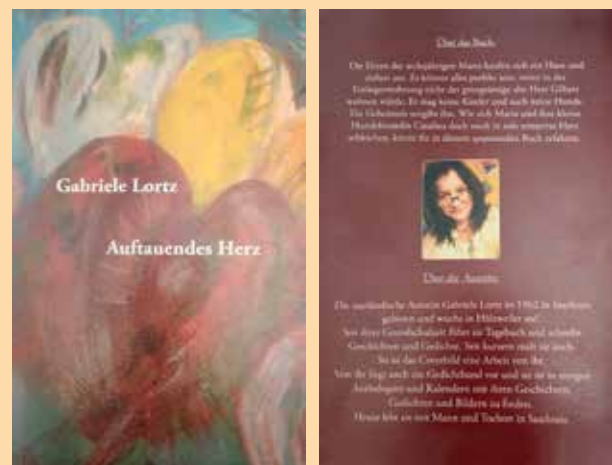
Vor diesem Hintergrund werden alle pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in ein System aus fünf Pflegegrade eingegliedert, das sich auf die Schwere der Beeinträchtigung und den täglichen Pflegeaufwand (Pflegebedürftigkeit) bezieht. Die Leistungserbringung läuft gestaffelt nach Pflegegrad und gilt auch für Leistungen aus privaten Pflegezusatzversicherungen.

Auskunft:

Postanschrift:
Krankenkassen-Zentrale
Scanbox 04893
Ehrenbergstraße 16a
10145 Berlin

E-Mail: info@krankenkassenzentrale.de
Internet: www.krankenkassenzentrale.de

ANZEIGE



Die saarländische Autorin Gabriele Lortz, geb. 1962 in Saarlouis, hat die vorliegende Geschichte für ihre damals siebenjährige Tochter geschrieben. Da die Geschichte so gut ankam, wurde beschlossen, sie zu veröffentlichen. Die sechsjährige Marta zieht in ein neues Haus, in dem auch der griesgrämige alte Herr Gilbert wohnt. Er mag keine Kinder und keine Hunde. Warum wohl? Welches Geheimnis Herrn Gilbert umgibt und wie Marta sein erstarrtes Herz wieder auftaut, kann der Leser in diesem spannenden Büchlein für die ganze Familie erfahren. Bestellt werden kann unter gabrielelortz@aol.com oder unter der Nummer **06831-506662** direkt bei der Autorin zum Preis von 7,00 Euro zuzüglich 3 Euro Verpackung und Versand.

Viel Spaß beim Lesen!

Altenpflegepreis



ANZEIGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

Pflege- & Betreuungskräfte für zu Hause

Für die Region Saarpfalz

Barbara Lampel

Zu den Pottaschswiesen 12
66386 St. Ingbert

☎ 06894 - 966 99 66

Brinkmann[®]
PFLEGEVERMITTLUNG

Demenzverein Saarlouis

Wussten Sie eigentlich, das 1997 der „Demenz Verein Saarlouis e. V.“ ausgehend von einer Initiative des Landkreises Saarlouis gegründet wurde. Damals zählte der Verein 17 Personen.

Einer der Mitgründer ist der heutige Leiter der Landesfachstelle Andreas Sauder. Und wir finden auch zurecht. Denn was

bisher geleistet wurde unter seiner Leitung kann sich sehen lassen.

2017 feierte der Demenzverein Saarlouis sein 15. Jubiläum mit der „Villa Barbara“ die seit 2002 Anlaufstelle des Demenz-Zentrums Saarlouis ist.

ANZEIGEN

RH Senioren-Residenzen

„Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen.“

NEU ERÖFFNET

Haus Michael in Saarlouis
Haus Jonas in Neunkirchen

- ✓ Familiengeführtes Unternehmen
- ✓ Große, helle und moderne Appartements
- ✓ Großzügige Cafeteria
- ✓ Hauseigene Küche, täglich frisch gekocht



Haus Michael
Hülzweiler Straße 65
66740 Saarlouis
Tel. 06831 76160

Haus Jonas
Süduferstraße 18
66538 Neunkirchen
Tel. 06821 86900

www.rh-senioren-residenzen.de

RH Senioren-Residenzen GmbH
Hofstückstraße 26
67105 Schiffstadt



Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- * Prothesen
- * Orthesen
- * Bandagen
- * Einlagen
- * Stützkorsette
- * Kompressionsstrümpfe
- * Rollstühle
- * Reha-Artikel
- * Bequemschuhe
- * Compressions Sportswear

Konzept zu Brain Activity

Brain Activity ist eine individuelle und bedürfnisorientierte Seniorenbegleitung. Sie richtet sich grundsätzlich an Menschen, die an Demenz erkrankt sind, aber auch an alle Senioren und Seniorinnen.

Die Räumlichkeiten befinden sich in der Bahnhofstr. 89-91, im 2 Obergeschoss, zu erreichen mit dem Aufzug. Die Räume sind barrierefrei.

Ob Senioren oder Seniorinnen mit/ohne Demenz sie gehören in die Mitte unserer Gesellschaft und das am besten solange wie möglich. Keiner soll zuhause allein oder in irgendeiner überfüllten Tagesklinik sitzen. Wir möchten das letzte Drittel des Lebens aktiv mit den Senioren und Seniorinnen gestalten.

Bei dem Erstkontakt wird mit den Angehörigen eine Biografie erstellt, um Fähigkeiten, Abneigungen, Hobbies festzustellen, damit eine individuelle Betreuung und Förderung stattfinden kann. Es macht wenig Sinn, mit einem Menschen Handarbeit zu machen, wenn er dies nie gemacht hat und daran keinen Spaß hat.

Wir bieten Einzelbetreuung und eine Kleingruppenbetreuung an. Kleingruppenbetreuung deswegen, da eine Gruppe max. 6 Personen umfasst, damit eine individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung gewährleistet werden kann. Wir ziehen die Kleingruppenbetreuung vor, da wir es als sehr wichtig empfinden, dass Senioren und Seniorinnen in Interaktion mit anderen treten (das gemeinsame Erleben) und so soziale Kontakte pflegen.

Ist aufgrund der fortgeschrittenen Demenz keine Betreuung in der Gruppe möglich, dann stehen wir gerne auch in der häuslichen Umgebung zur Verfügung.

Die Dauer einer Betreuung kann individuell gestaltet werden, von 1 Stunde bis 8 Stunden pro Tag, in der Zeit von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Unser Angebot umfasst:

- Bewegung unter Anleitung
- Ausflüge
- Spaziergänge
- Basteln
- Handarbeit
- Malen
- Gesellschaftsspiele
- Singen und Tanzen
- Hirnleistungstraining
- Lesen z.B. der Tageszeitung

Uns ist sehr wichtig, dass Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gefördert und gefordert werden am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Bewegung, vor Allem an frischer Luft tut jedem gut. Es muss nicht immer weit weg sein. Auch hier in der Nähe gibt es viele Möglichkeiten, z.B. Besuch in einem Cafe oder Eiscafe oder durch die Innenstadt bummeln. Zusätzlich finden regelmäßig Ausflüge statt, z.B. mit einem Bus an die Saarschleife, in den Zoo oder aber die Teilnahme an einem Gottesdienst. (Aufgrund der Corona Pandemie nur eingeschränkt möglich) Aktivitäten, natürlich abgestimmt auf die Bedürfnisse des Einzelnen bzw. der Kleingruppe.

Auch wenn sie das Erlebte schnell wieder vergessen haben, es zählt der Augenblick! Oft haben Angehörige für genau diese Aktivitäten selbst keine Zeit mehr, da sie beruflich oder privat sehr eingebunden sind.

Angelique Weber

ANZEIGE

Christian Klos Haustechnik

Herr Christian Klos
Sandbergstr. 28
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 9594639



*Unsere Gruppe ist sehr gemischt von 50 + bis 90 + .
Auch werden nicht nur Menschen mit einer Demenz betreut, sondern auch mit anderen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern.*

Unser Leistungsangebot:

1. Gruppenbetreuung
2. Einzelbetreuung in der Häuslichkeit,
3. Haushaltshilfe
4. Einkaufshilfe
5. Begleitung zu Terminen z.B. Arzt

Unser Leitsatz ist: **„Zusammen das Leben erleben!“**

Schauen Sie sich gerne auf unserer Webseite um:

www.brainactivity-saar.de

Angelique Weber • Bahnhofstr. 89-91 • 66111 Saarbrücken

Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Gerne beraten Sie unsere Fachkräfte im Pflegestützpunkt oder direkt bei Ihnen zu Hause und geben Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfeangeboten.

Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Am Forum 1
66424 Homburg
Telefon: 06841 / 104 - 71 34
Fax: 06841 / 104 - 75 22

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstr. 2
66606 St. Wendel
Telefon: 06851 / 801 - 5251
Fax: 06851 / 801 - 5626

Pflegestützpunkt im Landkreis Merzig-Wadern

Am Gaswerk 3
66663 Merzig
Telefon: 06861 / 80 477
Fax: 06861 / 80 480

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-West

Rathausstraße 4-6
66333 Völklingen
Telefon: 06898 / 13 55 55
Fax: 06898 / 13 20 49

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 1 20 63 0
Fax: 06831 / 1 20 63 29

Pflegestützpunkt im Landkreis Neunkirchen

Knappschaftsstr. 1
66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 / 10 26 74
Fax: 06821 / 3 62 36 56

Pflegestützpunkt im Regional- verband Saarbrücken-Mitte

Stengelstr. 12
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 506 - 53 22
Fax: 0681 / 506 - 94 49 84

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Ost

Gutenbergstr. 1
66280 Sulzbach
Telefon: 06897 / 9 24 67 - 98
Fax: 06897 / 9 24 67 - 99

ANZEIGE

*Im Herzen
von Namborn*



**GLOCKEN
Apotheke**

mehr auf...
www.glocken-apotheke-namborn.de



Glocken-Apotheke • Maïke Schwan e.K.
Hauptstraße 8 • 66640 Namborn • Tel.: 0 68 54 - 89 96

Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an. Bitte bleiben Sie gesund.

Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken

Stengelstr. 12
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 506 - 53 22
Telefax: 0681 / 506 - 94 49 84
E-Mail: sb-mitte@psp-saar.net

Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 0681 / 506 - 53 04
- Diana Becker - Tel. 0681 / 506 - 54 82
- Manuel Hüther - Tel. 0681 / 506 - 53 26
- Silke Kotterbach - Tel. 0681 / 506 - 53 23
- Ralf Stephan - Tel. 0681 / 506 - 53 24
- David Weller - Tel. 0681 / 506 - 53 27

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 und
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis

Landratsamt
Am Forum 1
66424 Homburg

Telefon: 06841 / 104 - 71 34
Telefax: 06841 / 104 - 75 22
E-Mail: homburg@psp-saar.net

Ansprechpartner

- Magdalena Baspinar-Görlinger - Tel. 06841 / 104 - 80 60
- Christian Brenner - Tel. 06841 / 104 - 80 24
- Susanne Fehrenz - Tel. 06841 / 104 - 82 43
- Marion Haas - Tel. 06841 / 104 - 84 79
- Silke Lichtblau-Brosius - Tel. 06841 / 104 - 8207
- Anja Schäfer - Tel. 06841 / 104 - 80 26
- Ralf Stephan - Tel. 06841 / 104 - 80 25
- Stephanie Stolz - Tel. 06841 / 104 - 82 44
- Andrea Müller - Tel. 06841 / 104 - 8056

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 und
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE

Der Johanniter-Hausnotruf – mit Schlüssel hinterlegung und Einsatzdienst!

 **0800 72 37 377**
(kostenfrei)



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Beratung vor Ort - Pflegestützpunkte im Saarland

Wegen Terminvereinbarungen für gewünschte Beratungen in den Pflegestützpunkten oder notwendige Beratungen in Ihrer Häuslichkeit rufen Sie bitte Ihren für Sie zuständigen Pflegestützpunkt unter den auf dieser Website angegebenen Telefonnummern an. Bitte bleiben Sie gesund.

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Kaiser-Friedrich-Ring 31
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 / 1 20 63 0
Telefax: 06831 / 1 20 63 29
E-Mail: saarlouis@psp-saar.net

Ansprechpartner

- Edith Scharbach - Tel. 06831 / 1 20 63 11
- Tina Josten - Tel. 06831 / 1 20 63 12
- Patricia Maurer - Tel. 06831 / 1 20 63 13
- Dorothee Pütz - Tel. 06831 / 1 20 63 14
- Anke Rennollet - Tel. 06831 / 1 20 63 15
- Tanja Sieger - Tel. 06831 / 1 20 63 16
- Daniela Woll - Tel. 06831 / 1 20 63 17
- Patrizia Bruno - Tel. 06831 / 1 20 63 18

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 und
13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

ANZEIGEN



Willkommen in Ihrem neuen familiären Zuhause.

Hier können Sie sich mit Sicherheit zu Hause fühlen, zu jeder Zeit und in jeder Situation!



ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH
Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn · Tel. 06836 - 80000
info@abzue.de · www.abzue.de

„Angenommen zu sein heißt Zuhause zu sein“

Ralf Uhl Heizungsbau

Dillinger Str. 5
66333 Völklingen

Heizungsbau und Gebäudetechnik.
Ralf Uhl, Anlagenmechaniker für Sanitärtechniker.
Hauptbranche: Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie
Lüftungs- und Klimainstallation.

Tel.: 0171 - 275 10 77

ANZEIGE

Pflegeteam

Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

Was genau ist „Demenz“?

Der Begriff „Demenz“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „ohne Geist“.

ANZEIGEN



Im Wesentlichen bezieht sich der Begriff auf das Krankheitsbild der Betroffenen. Denn sprechen Ärzte von „Demenz“, meinen diese eigentlich ein demenzielles Syndrom, das den Verlust geistiger und intellektueller Fähigkeiten beschreibt. Ausgelöst wird das demenzielle Syndrom durch verschiedene Krankheiten (z.B. Alzheimer).

Betroffene leiden an Gedächtnisverlust, sprachlichen Einschränkungen und einer Verschlechterung motorischer Fähigkeiten. Verantwortlich für diese Symptome sind Erkrankungen, die die Gehirnstruktur beeinträchtigen und dort vorhandene Nervenzellen beschädigen oder komplett zerstören. Die Folgen sind oft dramatisch.

Badesanierung und Fliesen

Jannik Wirbel

Zum Herrenwald 21

66793 Saarwellingen

Telefon: 0151 - 54 604 707

wirbel94@web.de



Haushalts- und
Betreuungsdienst
Ettinger

Mommstr. 13 - 66606 St. Wendel

Haushalts- und Betreuungsdienst Ettinger GbR
vertreten in folgenden Landkreisen:

- St. Wendel
- Neunkirchen
- Merzig-Wadern
- Saarlouis
- Regionalverband Saarbrücken
- Saarpfalzkreis (demnächst)

Wir sind für Sie da!

**Folgende Leistungen
bieten wir an:**

Hauswirtschaft (Wäsche waschen, Staubsaugen, Fenster putzen, reinigen von Wohnraum), Betreuung (Botschäfte, Arztfahrten, spazieren, Betreuung in den eigenen vier Wänden, Einkaufen gehen, Alltagsbegleitung)

**Kontaktieren Sie uns gerne unter:
06851-974 34 12 oder
0174 - 586 18 93**



RAUSCHENBERGER

Heizung • Sanitär • Lüftung

SHK Rauschenberger

Installateur- und Heizungsbaumeisterbetrieb

Allenfeldstr. 2a - 66589 Merchweiler

WhatsApp: 0152 - 53 70 77 30

Tel : 06825 - 954 16 11

Fax : 06825 - 954 73 71

Web : rauschenberger-shk.de

E-Mail: info@rauschenberger-shk.de

Das Badezimmer ist ein Wohn- und Erholungsraum

Unsere Philosophie:

Das Badezimmer ist längst nicht mehr allein ein Raum zum Waschen, sondern ein Wohn- und Erholungsraum. Das können Sie mit uns haben.

Heizen: Modern, effizient und umweltschonend: Gerne beraten wir Sie, welche Heizung die richtige für Ihre zu Hause ist.



Jürgen Lessinger GmbH
 Am Wasserturm 5
 66265 Heusweiler-Holz

Tel. 06806 800390
 Fax 06806 800392

E-Mail: info@lessinger-gmbh.de

Seit mehr als 20 Jahren sind wir als Experte weit über die Grenzen der Region bekannt, wenn es um ansprechende Badgestaltung und moderne Heizungssysteme geht.

Wir wollen, dass Sie sich Zuhause wohlfühlen.

Sich im eigenen Bad wohlfühlen und Geld sparen dank einer modernen und effizienten Heizung. Das zu erreichen ist die oberste Priorität unserer täglichen Arbeit.

Dabei setzen wir mit unserem erfahrenen Team auf eine ausführliche und kompetente Beratung.

Höchster Komfort, moderne und ästhetisch ansprechende Designs sowie durchdachte und praktische Details zählen dabei zu den wichtigsten Bausteinen. Gleichzeitig liegen uns Effizienz, Sparsamkeit und Umweltbewusstsein am Herzen - Elemente, die sich z.B. in Wasser- und Energiesparenden Systemen, Heizungen und Bauteilen ausdrückt.

Wir arbeiten bewusst nur mit Herstellern, Lieferanten und Partnern zusammen, die uns qualitativ hochwertige und dauerhafte Materialien sowie eine sorgfältige Verarbeitung und Robustheit garantieren.

Die Spezialisierung auf den komfortablen Ausbau „Barriere freier Bäder“ und die komplette Abwicklung eines Badausbaus bzw. einer Heizungsinstallation von der ersten Idee bis

zur Installation ist bereits seit Jahren unser großer Zuspruch und findet schon eine sehr gute Resonanz bei unseren Kunden.

Gerne kreieren wir gemeinsam mit Ihnen:

- ein neues Bad als Komplettbad oder Teil-Modernisierung
- eine leistungsstarke und umweltfreundliche Heizungsanlage

Die Entscheidung für ein neues, modernes und umweltschonendes Heizsystem hängt von vielen Faktoren ab. Wir beraten Sie gerne welche Heizung die richtige für Ihr zu Hause ist. Dabei berücksichtigen wir rein wirtschaftliche Argumente, die sich aus den räumlichen Gegebenheiten an sich, der derzeitigen Dämmung des Hauses, der Anzahl der Personen, die im Haushalt leben und dem zu errechnenden Wärmebedarf ergeben. Gleichzeitig dürfen Ihre persönlichen Vorlieben nicht zu kurz kommen.

Solar, Pelletsheizung, Heizkessel, Wärmepumpe etc. - Wir unterstützen Sie bei der Auswahl des für Sie richtigen Energieträgers.

Teure Energieverluste gehören schon bald der Vergangenheit an.

Arbeitskammer des Saarlandes Geschäftsführung und Vorstand

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 (0)681 4005-0, Telefax: +49 (0)681 4005-401

Jörg Caspar ist der Vorsitzende des Vorstands der Arbeitskammer und vertritt sie gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer nach außen.



Jörg Caspar

Quellennachweis:
Foto Holger Kiefer

Thomas Otto ist Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes



Thomas Otto

Quellennachweis:
Foto Holger Kiefer

Beatrice Zeiger ist die Geschäftsführerin der Arbeitskammer des Saarlandes.



Beatrice Zeiger
Quellennachweis:
Foto Pasquale D'Angiolillo



www.weiterbildungsdatenbank-saar.de

Die Pflegekampagne der Arbeitskammer:
Ich bin eine/r von rund 19.000

Gesucht wird:

- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 22.12.2010 - 29.01.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.03.2012 - 31.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Fachberatung Altenhilfe** (Dozentengeleitete Vollzeit in Präsenz oder Telelearning) 01.01.2012 - 01.03.2012, Keine Vor-Ort-Veranstaltung auf Anfrage
- **Betreuungsfachkraft nach § 87b** - Seniorenbetreuer/in permanent Online

Liveunterricht mit Fachdozenten auf Anfrage

Sie haben Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Arbeitskammer des Saarlandes
Pflegerreferat 0681 4005-120



Die neue KVS-Website ist online!

Neben einem modernen Design stand bei der Neugestaltung vor allem die Funktionalität der Seite im Vordergrund: Alle relevanten Informationen sind jetzt – schnell und direkt – gleich von der Startseite aus erreichbar. Und über die Dialog-Formulare erreichen Sie immer gleich die richtigen Ansprechpartner.

Wir freuen uns über Ihr Feedback und wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken der Seite.



KVS GmbH



Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Foto: CASA REHA

„Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisfarbenen Blume

Anzeige

#PFLEGE #BERUFMITZUKUNFT



Korian - bestens umsorgt

Für unser Haus am Zoo Saarbrücken suchen wir ab sofort eine

Pflegefachkraft (m/w)

in Voll- oder Teilzeit

Du bringst mit

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege

Das bieten wir Dir

- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Mitarbeiterbenefits
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Werde Teil unseres Teams!

Frau Jeanette Geber freut sich auf Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: amzoo@korian.de oder per Post an

Haus am Zoo Saarbrücken

Gustav-Moog-Str. 4 - 66121 Saarbrücken

Telefon: 0681/87 62 1-0

www.korian-karriere.de



Haus am Zoo
Saarbrücken

Pflege für Senioren



Haus am Zoo Saarbrücken

Pflege für Senioren

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo. Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unse-

rer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Korian-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwestereinrichtungen gehören.